

Wiener Akademische Meisterschaft, USZ Schmelz Wien

2./3. Mai 2026

Trotz des verlängerten Wochenendes fanden sich Samstag und Sonntag insgesamt 70 Fechter*innen am neu renovierten Universitäts-Sport-Institut auf der Schmelz ein, um bei den Wiener Akademischen Meisterschaften die Klingen zu kreuzen. Dass dies ein Turnier von hoher Qualität ist, zeigt sich vor allem daran, dass nicht nur Wiener Fechter*innen das Turnier nutzten, sondern auch Teilnehmer aus Niederösterreich, Linz, Graz und auch Gäste aus der Slowakei am Turnier teilnahmen. Der Akademische Sportclub Wien nützte als USI-Fechtclub seinen Heimvorteil und stellte nicht nur mit 34 % ein Drittel der Teilnehmer sondern hatte zudem eine ausgezeichnete Erfolgsbilanz mit 5-mal Gold, 4-mal Silber und 7-mal Bronze.

Zu den einzelnen Bewerben:

Sa., 02.05.2026

Herren- und Damen-Florett:

10 Herren und 11 Damen aus jeweils 5 verschiedenen Nationen (v.a. dadurch, dass Fechter*innen aus dem Ausland in Wien studieren) machten Samstag den Start des Turniers. Der Sieg ging bei den Herren an den Brasilianer Eduardo Gastal vom ASC Wien, der an der Uni Wien Paläontologie studiert. Er konnte sich gegen den Slovaken Lukas Semik im Finale durchsetzen. Die Bronzenadel holte sich der Informatik-Student Artem Kovalishin, der aus Russland stammend für den UFC Wien an den Start ging.

Bei den Damen konnte Franziska Tanzmeister, Architekturstudentin an der TU Wien, ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Sie setzte sich gegen die Schülerin von FU-Krems Valerie Koller durch. Der dritte Platz ging mit Elina Solabaieva, die Rechtswissenschaften an der Uni Wien studiert wieder an den ASC Wien.

So., 03.05.2026

Herren-und Damen-Degen:

Sonntagvormittag wurde das Turnier mit Degen fortgesetzt. Gleich 26 Herren und 9 Damen stellten sich der Herausforderung. Die Podestplätze bei den Herren gingen hierbei ausschließlich an Fechter, die auch an internationalen Turnieren teilnehmen. Das glücklichere Ende hatte hierbei vom Fechtclub Dynamo Milos Kovacki, der an der FH Wien Informatik studiert. Er setzte sich im Finale mit einem 15:9 Sieg gegen den Medizinstudent David Hertel vom Fechtclub Wiener Neudorf durch. Im Gefecht um den dritten Gesamtrang traten der Maturant Fedor Abramov, wie Milos vom FC Dynamo und der Florett-Sieger Eduardo Gastal vom ASC Wien an. Fedor hatte schließlich den längeren Atem und setzte sich 15:11 durch.

Bei den Damen hieß das Finale Andrea Panacz vom UWK-Graz und Franziska Tanzmeister vom ASC Wien. Die HR-Management-Studentin aus Graz konnte sich durchsetzen und holte den Sieg zur Hochschule Burgenland. Die TU-Studentin Franziska Tanzmeister musste sich mit Silber zufriedengeben und hatte somit den Kombinationssieg fast sicher in der Tasche, da nur noch ihre stärkste Waffe- der Säbel-noch ausständig war.Im Gefecht um die Bronze-Nadel der

Akademikerwertung traten Tess Bens und Dorothea Tanzmeister beide vom ASC Wien an. Letztere setzte sich in der Gefechts-Verlängerung knapp durch und holte Bronze für die Uni Wien.

Herren- und Damen-Säbel:

Am Nachmittag fanden noch die Säbelbewerbe statt, wobei hier die Starter*innen nur aus Wien gestellt wurden. Stärkster Wiener Verein bei den Herren war hierbei SUW 9, die 50% der Starter stellten und $\frac{3}{4}$ der Starter auch aufs Podium schafften. Gold ging hier an den Trainer von SUW 9, Maximilian Reimer der an der Ferdinand Porsche FH Wirtschaftsinformatik studiert. Er setzte sich gegen seinen Clubkollegen, den Maturanten Arthur Wecht durch. Die Silbernadel konnte sich der Akademiker Dr. Bernhard Wuschitz vom Wiener Sportclub holen. Nachdem der Drittplatzierte Nicolas Ehrlich-Adam noch Maturant ist, ging die Bronze-Nadel an Vladimir Vladkov vom ASC Wien, der ebenfalls Wirtschaftsinformatik studiert, jedoch an der Uni Wien.

Wie erwartet ging der Sieg bei den Damen an Franziska Tanzmeister, die somit das Triple denkbar knapp verpasste. Sie setzte sich einmal mehr gegen Mag. Dorothea Tanzmeister, Uni Wien durch. Die ASC-Vormachtstellung wurde lediglich von Eva-Maria Gutschki durchbrochen, die an der TU Wien Bauingenieur studiert.

Kombination:

Die Kombinationswertung der diesjährigen Wiener Akademischen Meisterschaften wurden ausschließlich vom ASC Wien gestellt. Mit Platz 1 im Florett und Platz 4 im Degen war Eduardo Gastal der Gewinner. Er setzte sich mit Platzziffer 16 gegen Vladimir Vladkov, der Platzziffer 25 erreichte, durch.

Die Damen-Kombination war ebenfalls eine reine ASC-Angelegenheit. Überlegene Akademische Kombinations-Meisterin wurde Franziska Tanzmeister mit Platzziffer 4. Bis zum letzten Bewerb blieb der Kampf um Silber bzw. Bronze sehr spannend. Sowohl LL.M. Tess Bens, Lektorin im Juridikum als auch Mag. Dorothea Tanzmeister hatten schlussendlich Platzziffer 13. Aufgrund der besseren Einzelplatzierung - Rang zwei im Säbel - ging Silber, wie im Vorjahr an Dorothea Tanzmeister und Bronze an Tess Bens.